



# pfarrblatt

06

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

2 0 1 9



*Eins oder drei?  
Oder alles in einem?*

*Dreifaltigkeit ist schwierig zu erklären.  
Manchmal helfen Bilder und Symbole.  
Manches Anschauungs-Objekt wächst auf der grünen Wiese.*

# Liebe Nüzigerinnen !



## Dreifaltigkeit - ein Gott in drei Personen

**Christen glauben an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Deshalb feiern sie den Dreifaltigkeitssonntag, der bei den evangelischen Mitchristen "Trinitatis" heißt. Man könnte sagen, Dreifaltigkeit ist eigentlich das Fest einer Idee: Ein Gott in drei Personen.**

Am Anfang aber stehen Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen. Sie erfahren ihn als Herrn und Schöpfer, als den Vater aller Menschen, als Bruder und Wegweiser, als Ratgeber, Anwalt und Beistand. Diese Erfahrungen sind in den biblischen Zeugnissen festgehalten. Das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott hat aber vor allem damit zu tun, dass er unbegreiflich ist.

Vom hl. Augustinus, dem großen Kirchenlehrer, wird folgende Legende erzählt: Er habe Tag und Nacht über das unfassbare Geheimnis des einen Gottes in drei Personen nachgedacht. Als er meditierend am Meeresufer entlang ging, traf er einen Jungen. Der versuchte mit einer kleinen Muschel das Meer in eine Sandgrube zu schöpfen. Augustinus lächelte über diese nutzlose Tätigkeit und sagte: "Du willst das unendliche Meer in diese kleine Grube leeren?" Der Junge soll geantwortet haben: "Es wäre für mich leichter, das Meer in dieses Loch zu gießen, als für dich auch nur den kleinsten Teil des Dreifaltigkeitsmysteriums zu erklären."

Der Junge hat Recht. Den unendlichen Gott mit unserem Verstand begreifen, das können wir nie. Sollen wir also über die Glaubenswahrheit der Dreifaltigkeit einen großen schwarzen Kasten stülpen und ihn mit der Aufschrift versehen: "Vorsicht! Daran hat sich schon der große christliche Denker der Spätantike, der heilige Augustinus, die Finger verbrannt!"?

Was wir von Gott wissen, verdanken wir Jesus. Und er sagt uns: **Drei sind es, die Zeugnis geben: Der Vater, der alles geschaffen hat, das Wort - Jesus, in dem Gott sich ausspricht und der Heilige Geist, der uns tröstet und stärkt.**

"Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes" - so beginnen wir jeden Gottesdienst und jede liturgische Feier, so sprechen wir beim Empfang der Sakramente. Und wir lassen uns segnen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Lehre von der Dreifaltigkeit fordert unser Denken und unseren Glauben heraus. Wir können nicht sagen, dass Gott nur Vater, nur Sohn oder Tröster ist. Er ist alles und er ist alles ganz.

Alte Bilder für Dreifaltigkeit können eine Hilfe sein, sich dem Geheimnis zu nähern: Drei Kerzen, die zusammengehalten eine Flamme ergeben oder der Gnadenstuhl der Gotik. Gott Vater hält das Kreuz, an dem Jesus hängt und die Taube als Symbol des Heiligen Geistes schwebt darüber.

Manche möchten Gott leicht verstehbar machen. Aber, je kleiner und begreifbarer Gott wird, desto armseliger wird der Mensch. Wer Gott auf ein menschliches Niveau herunterdrücken will, macht ihn zu einem Götzen.

**Die Botschaft des Dreifaltigkeitssonntag lautet: Ihr müsst euch mit dem unbegreiflichen Gott immer neu auseinandersetzen. Gott ist eben ganz anders als man glaubt.**

Euer Pfarrer

# Altenausflug |

zum Erholungsheim Maria Hilf - St. Gallenkirch

**Am 30. April fuhren wir nach St. Gallenkirch ins Haus Maria Hilf. Schwester Elisabeth und Hausverwalter Dietmar haben uns sehr herzlich empfangen.**

Mit Kaffee und Kuchen durften wir gesellig beisammen sein. Reinhard Frei und Günter Müller umrahmten den Nachmittag mit schönen alten Liedern und ließen dadurch bei vielen Erinnerungen aufkommen. Das Mitsingen zeigte uns, was Musik bewirken kann. Nach einem Gläschen Wein und einer kleinen Jause fuhren wir wieder nach Hause.



Allen ein herzliches Danke und nach der Sommerpause geht es im Oktober wieder los – die Termine werden im Pfarrblatt bekanntgegeben.

*Das Team vom Alternachmittag: Blanka, Melitta, Brigitte, Helga, Elisabeth und Andrea*

# Friedensgebet |

**Am Freitag, den 26. April durften wir mit unserer Minigruppe das Friedensgebet in der St. Vinerkirche mitgestalten.**

Das war eine sehr schöne Erfahrung für uns alle. Die Stimmung im St. Vinerkirchlein war ganz speziell an diesem Abend und es hat uns sehr gut gefallen. Vielen Dank an Margit und Angelika für die tolle Vorbereitung!

*Minigruppe von Carmen und Tanja*



**Friedensgebet - 28. Juni 2019 / 19.00 Uhr  
beim Friedenspahl auf dem Kirchplatz**

"Flöße uns den Mut ein,  
konkrete Taten zu vollbringen,  
um den Frieden aufzubauen.  
Herr, Gott Abrahams und der Propheten,  
Du Gott der Liebe,  
der Du uns erschaffen hast  
und uns rufst, als Brüder zu leben,  
schenke uns die Kraft,  
jeden Tag Baumeister des Friedens zu sein."

*Papst Franziskus*





Die Harmoniemusik Sonnenberg begleitete die Erstkommunionkinder beim festlichen Einzug in die Pfarrkirche

# Gottes Nähe spüren |

## Stillung des Seesturmes

**Mit dem Leitwort dieser Erstkommunion "Ein Schiff das sich Gemeinde nennt" wurde die Bibelgeschichte von der „Stillung des Seesturms“ in den Mittelpunkt der Vorbereitung zur Erstkommunion gestellt.**

Den Kindern soll klar sein, dass sie "Gottes Nähe spüren" können. Jesus hilft uns Angst zu überwinden. Er ist uns allen ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Im Sakrament der Eucharistie wird im Helfen und im Teilen sowie in der Freundschaft mit Jesus Christus seine unüberbietbare Nähe erfahrbar.

Pfarrer Karl Bleiberschnig erzählte in der Predigt den Kindern, dass Jesus mit seinen besten Freunden in ein Boot stieg:

*Sie sind erfahrene Fischer, und er weiß, auf sie kann er sich völlig verlassen. So legt er sich hinten ins Boot und schläft ein. Seine Freunde steuern das Boot. Doch plötzlich kommt ein Sturm. Die Freunde versuchen den Sturm zu bezwingen, aber sie werden nicht mit ihm fertig. Sie bekommen große Angst, sie schreien um Hilfe. Mit letzter Kraft rufen sie Jesus, der seelenruhig hinten im Boot schläft. Sie hatten Angst unterzugehen. Also mal ganz ehrlich, hättet ihr nicht auch Angst bekommen, so wie die Freunde von Jesus? Jeder von uns kennt Angst, die Angst vor Spinnen, die Angst zu verlieren. Was will Jesus uns aber mit dieser Geschichte sagen? Unser Leben ist wie so eine Bootsfahrt im Meer. Wir sind immer unterwegs. Ihr geht jeden Tag viele Wege: den Weg zur Schule, zum Sportverein, zur Kirche, zum Einkaufen, nach Hause ....*

*Unsere vielfältigen Wege sind nicht immer unge-*

*fährlich. Oft geht ihr eure Wege mit euren Freunden. Manchmal, wenn ihr Angst habt oder der Weg schwierig ist, stärkt ihr euch gegenseitig und macht euch Mut. Ich glaube, jeder von uns hat es schon einmal erlebt, dass so etwas wie ein Sturm in sein Leben kam. Da wird z.B. die Oma oder der Opa schwer krank oder ihr erlebt, dass sich die Eltern nicht mehr verstehen. Das ist so ähnlich, wie wenn ein Sturm alles durcheinander bringt.*

*In diesen Situationen will Jesus uns nicht allein lassen, auch wenn wir denken er schläft. Er will uns dann gerade sagen: Hab keine Angst, ich bin bei dir, du kannst zu mir kommen, ich bin da.*

*Heute am Tag eurer Erstkommunion, sagt Jesus zu uns allen: In der heiligen Kommunion halte ich den Kontakt zu dir, du kannst dich immer auf mich verlassen, bei mir bist du sicher, ich halte dich und dein Leben immer über Wasser und führe dich sicher in den Hafen meiner Liebe. An diese Zusage Jesu müssen wir uns immer wieder erinnern. Dann ist es gut, wenn es Zeichen der Erinnerung gibt.*

Aber wir wollen Jesus, den Sohn Gottes, auch in guten Tagen nicht vergessen und den Kontakt zu ihm halten. So kommt nun Jesus heute im heiligen Brot zu uns. Wir wollen Gott in Jesus Christus danken, dass er jeden von uns bis hierher begleitet hat. Möge Gott immer bei euch sein. Amen.

# Erstkommunion 2019 |



Ein Schiff  
das sich  
Gemeinde  
nennt

Klasse 2a

mit Barbara Bischof-  
Speckle, VS-Direktorin  
Gerda Morre, Pfarrer Karl  
Bleiberschnig und Rafaela  
Wolf



Klasse 2b

mit VS-Direktorin Gerda  
Morre, Pfarrer Karl  
Bleiberschnig und Ulrike  
Kautz



Klasse 2c

mit VS-Direktorin Gerda  
Morre, Pfarrer Karl Blei-  
berschnig und Julia Bacher

# Fahrradbasar & Putzaktion |

Ministranten engagieren sich für bedürftige Menschen  
Samstag - 18. Mai 2019



**Wir freuen uns sehr, dass unsere Sozialaktion auch heuer wieder mit sehr großer Beteiligung der Nüziger Bevölkerung durchgeführt werden konnte.**

Mit großer Freude dürfen wir mitteilen, dass wir insgesamt Euro 2.200,- an Spendenerlös gesammelt

haben. In den nächsten Wochen werden wir jeweils die Hälfte des Betrages an die Hippotherapie in der Propstei St. Gerold sowie an den Verein „Seiltänzer“ (Kinderkrebshilfe Vorarlberg) persönlich überreichen.

Herzlichen Dank an ALLE, die uns mit ihrem Beitrag und ihrer Teilnahme unterstützt haben. Insbesondere möchten wir uns herzlich bei den Firmen bedanken, die uns heuer durch ihre finanzielle Spende zusätz-

lich unterstützt haben:

Firma Tischlerei Feuerstein, Firma Haueis (KFZ Fachwerkstätte), Hypo Bank Bludenz, Firma Getzner Werkstoffe und Physiotherapie Sonnenberg.

*Birgit Gebhard & Gruppenleiterinnen und Minis*

Beiträge über die Flurreinigung und die Ostergrußaktion findet ihr auf unserer Homepage:  
[www.pfarre-nueziders.at](http://www.pfarre-nueziders.at)



## 20 Jahre Ehrenamt |

Alfons Rützler im Mesnerdienst

**Alfons ist seit Jänner 1999 Mesner in unserer Pfarrgemeinde, er ist nicht nur als Mesner tätig, sondern auch der „gute Geist“ im Pfarrhaus und im Pfarrzentrum.**

Wenn es heißt: „Alfons kannst du bitte mal – dies und jenes machen, unterstützen, anfertigen oder reparieren“ – steht er allen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sein Wissen ist in allen Belangen umfangreich, z.B. bei allen technischen Aufgaben in der Pfarrkirche und der St. Vinerkirche, wie Glocken, Heizung usw.

Mit seiner Frau Sieglinde leitete er von 1992 bis 2004 das Pfarrzentrum zur vollsten Zufriedenheit aller. Wir hoffen, dass es gesundheitlich weiter bergauf geht und sind dankbar, wenn wir auch zukünftig, so weit es ihm möglich ist, mit seiner Unterstützung rechnen dürfen.

Die gesamte Pfarrgemeinde wünscht Alfons alles Gute und ein von ganzem Herzen kommendes Dankeschön für seinen so langen ehrenamtlichen Mesnerdienst, im Besonderen von Pfarrer Karl. E. Mark

Wir freuen uns, dass sich Gerda Reutz bereit erklärt hat, im Mesnerteam mitzuarbeiten.  
Herzlichen Dank für deine Unterstützung!



# Pfarrchronik |

## Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Oskar Berthold, Gaschamella 9a	11.05.	Alina Burtscher, Quadraweg 1a	26.05.
Samu Müller, Gartenstraße 6	11.05.	Elias Frei, Waldburgstraße 12	26.05.
Benedikt Gstrein, Waldburgstraße 55	25.05.		

## Geburtstage | das Leben feiern

Werner Mathies, Schulgasse 33	01.06.1944	Rosa Kammerlander, Hinteroferst 45	14.06.1931
Elfriede Salzgeber, Sägebachstr. 10	02.06.1939	Margit Zimmermann, Laz 1	14.06.1943
Kurt Wüschner, Oferstweg 25	02.06.1938	Hannelore Zach, Waldburgstr. 36	15.06.1935
Maria Heim, Im Auland 33	03.06.1930	Wolfgang Zech, Zersauen 5b	15.06.1936
Irene Kräutler, Im Hag 25	05.06.1944	Adolf Reutz, Waldburgstr. 35	17.06.1932
Werner Sturm, Weiherweg 5	05.06.1943	Siegfried Dalpez, Fraßenweg 4	27.06.1937
Theresia Galehr, Kirchstr. 5	10.06.1936	Stefanie Keckeis, Im Butz 1	29.06.1932
Christian Lutz, Im Daneu 25a	10.06.1940	Martha Zech, Meßweg 11	29.06.1932
Hilda Wiedemann, Im Hag 15e	10.06.1941	Erika Meier, St. Vinerstr. 18	30.06.1932
Anna Frei, Dr. Vonbunstr. 7	13.06.1932	Ernst Plangg, Forchenwaldstr. 12	30.06.1926

## Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Martha Burtscher, Jg. 1929 20.05.

## Klassik im Pfarrsaal |

Leben in Freiheit?  
21. Juni 2019, 19.30 Uhr



Drei russische Komponisten, deren Leben die Zeitgeschichte nicht unterschiedlicher hätte prägen können. Einer unter der Herrschaft des Zaren und die anderen unter der kommunistischen Herrschaft von Stalin. Wie hat ihre Lebensgeschichte die Musik, die sie geschrieben haben, beeinflusst?

Zur Aufführung gelangen:

**Glinka** Streichquartett in F Dur  
**Prokofiev** Sonata für Zwei Violinen in C Dur, Op. 56  
**Shostakovich** Streichquartett in C Moll, Op. 110

Karten an der Abendkasse

**Montfort Quartett:**

**Klaus Nerdinger, Violine - Joachim Tschann, Violine - Guy Speyers, Viola - Franz Ortner, Cello**



# Gottesdienste

**1. Samstag im Monat**

**18.00 Uhr in Laz**

**Samstag**

**19.00 Uhr**

**Sonn- und Feiertage**

**10.00 /19.00 Uhr**

**Montag, Dienstag, Freitag**

**07.15 Uhr in St. Viner**

**1. Freitag im Monat (Herz Jesu)**

**19.00 Uhr**

**Mittwoch**

**19.00 Uhr**

Samstag	01.06.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
<b>Sonntag</b>	<b>02.06.</b>		<b>7. Sonntag der Osterzeit, Apg 7, 55-60; Joh 17, 20-26. Der 10.00 Uhr Gottesdienst wird von der Musikschule Walgau musikalisch mitgestaltet.</b>
<b>Freitag</b>	<b>07.06.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Firmung mit Abt Urban Federer aus Einsiedeln</b>
Samstag	08.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>09.06.</b>		<b>Pfingsten; Apg 2, 1-11; Joh 20, 19-23</b>
		<b>09.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst im Festzelt des FC Nüziders</b>
		<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor</b>
<b>Montag</b>	<b>10.06.</b>		<b>Pfingstmontag, Sonntagsordnung</b>
		<b>11.00 Uhr</b>	<b>Zusätzlicher Gottesdienst beim Oberen Bild</b>
Mittwoch	12.06.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Elisabeth Lampacher
Samstag	15.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>16.06.</b>		<b>Dreifaltigkeitssonntag; Rö 5, 1-5; Joh 16, 12-15</b>
Mittwoch	19.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Donnerstag</b>	<b>20.06.</b>		<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam; 1 Kor 11, 23-26, Lk 9, 11-17</b>
		<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern und den Vereinen auf dem Kirchplatz, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Prozession. Danach findet der Frühschoppen des Kirchenchores statt. Nach der Prozession Abgabe der Kommunionkleider im Pfarrhaus.</b>
Freitag	21.06.	19.30 Uhr	Konzert mit Solis Musica im Pfarrsaal
Samstag	22.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>23.06.</b>		<b>12. Sonntag im Jahreskreis, Gal 3, 26-29; Lk 9, 18-24</b>
Dienstag	25.06.	08.00 Uhr	Ausflug des Kirchen- und Pfarrzentrumreinigungsteams und der Mesner
Samstag	29.06.	08.00 Uhr	Ausflug der Ministranten in den Skyline-Park, Abfahrt bei der Bäckerei Begle
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>30.06.</b>		<b>13. Sonntag im Jahreskreis; Gal 5, 13-18; Lk 9, 51-62, Herz-Jesu-Sonntag</b> <b>Der 10.00 Uhr Gottesdienst wird von den Jungmusikanten der Harmoniemusik und dem Mädchenchor musikalisch umrahmt.</b>



## MINIAUSFLUG am Samstag, 29. Juni 2019

Unser Ministrantenausflug geht heuer wieder in den Skyline-Park.

Die Anmeldeformulare haben die Minis per Mail von den Gruppenleiterinnen bekommen und liegen in der Sakristei auf.

**Anmeldeschluss ist der 7. Juni 2019.**